



Ruth van Nahl



Astrid Vollenbruch & Marco Sonnleitner

## Die drei ???

Der große Sammelband: Englisch lernen

Pons 2012 • 381 Seiten • 9,99 • ab dem 3. Lernjahr



Black Madonna (Astrid Vollenbruch • Englisch von Marion Charles)

Als Peter sieht, wie eine Gruppe verkleideter Männer einen jungen Händler vom Pier ins Meer wirft, zögert er keinen Moment, sondern springt sofort hinterher, um den Mann zu retten. „The Black Madonna. A statue. Under my bed!“, sind die wenigen Worte, die dieser spricht, bevor er ohnmächtig und ins Krankenhaus gebracht wird. Die drei Detektive Justus, Peter und Bob ahnen, dass hier ein neuer Fall auf sie wartet, denn als sie in der Wohnung des Mannes ankommen, um nach der Statue zu sehen, ist die Wohnung verwüstet und die Figur verschwunden. Stattdessen erscheint am nächsten Tag ein Artikel in der Zeitung, der die drei Jungen als die Einbrecher und Diebe beschuldigt. Wer hat sich das ausgedacht? Und warum? Ist die Schwarze Madonna, nach der alle suchen, vielleicht doch verflucht?

Canyon of Demons (Marco Sonnleitner • Englisch von Verena Bremer)

Ein Pferd wird gestohlen – doch nicht etwas eines der teuren Renn- oder Rodeopferde von Mr. Donovan, sondern seine uralte und quasi wertlose Mustangstute Lady. Die drei ??? nehmen den Fall sofort an und werden noch am gleichen Tag bedroht: Jemand versucht sie mit dem Auto von der Straße zu drängen, außerdem wird ihre Zentrale verwüstet und was zurück bleibt, ist eine schwarze Feder, ein altes Symbol der Indianer vom Stamm der Kitanemuks, mit dem sie ihre Feinde warnen. Von Donovan erfahren sie schließlich, welchen Wert die Stute für die Indianer hat: Sie ist der Schlüssel zu einem uralten Schatz der Kitanemuks. Gemeinsam mit dem Pferdebesitzer brechen die drei Detektive auf, um im Canyon of Demons, der Schlucht der Dämonen, nach Antworten und nach Lady zu suchen.

Dangerous Quiz Show (Marco Sonnleitner • Englisch von Patricia Wolf)

Justus kann sein Glück kaum fassen: Er hat eines der schwersten Rätsel in der Zeitung perfekt gelöst und wurde daher ausgewählt, als Kandidat in der beliebten Quizsendung „Who cracks the nut?“ dabei zu sein. Doch sein Fernsehauftritt verläuft anders, als geplant: Mr. Nobel, der Quizmaster, ist verzweifelt und wendet sich in letzter Not an den intelligenten Jungen, der seine letzte Hoffnung ist. Nobels Tochter wurde entführt, doch die Täter wollen kein Geld, sondern die Lösung auf eine Handvoll Rätselfragen. Antwortet Justus falsch, wird Nobel seine Tochter nicht wiedersehen. Bald wird klar, was hinter der Sache steckt: Der Pirat Jack the Riddler hat vor über 100 Jahren sein Testament in Form eines Rätsels verfasst. Wer es löst, findet seinen Schatz.



Ruth van Nahl

„Englisch lernen mit Justus, Peter und Bob“ – so lautet der Slogan, unter dem bereits mehrere Geschichten der drei Detektive ins Englische übersetzt und mit Anmerkungen und Übungen zum Erlernen der Sprache versehen wurden. In diesem Sammelband hat der junge Leser dazu gleich dreimal die Chance.

Pro Seite sind zwischen sechs und zwölf schwierige Vokabeln in Fußnoten angegeben und erleichtern so das Lesen. Die Geschichten sind alle im Präsens geschrieben, auch wenn man ebenso die anderen Zeiten beherrschen muss, um die zukünftigen Pläne der Detektive oder die Hintergründe einer Tat aus der Vergangenheit zu verstehen. Am Ende der recht kurzen Kapitel wartet jedes Mal eine *Detective Question* auf den Leser, die entweder nach Details der bereits gelesenen Handlung fragt, so dass der Leser erkennt, ob er die wichtigen Inhalte verstanden hat, oder aber Freiraum für eigene Spekulationen lässt.

Am Ende folgen jedes Mal eine alphabetische Vokabelliste, die alle Wörter der Fußnoten nochmals übersichtlich zusammenstellt, sowie eine kürzere Liste „nützlicher Detektiv-Ausdrücken“, mit dem speziellen Vokabular, das man unbedingt kennen sollte, wenn man einen englischen Krimi liest.

Im Anschluss finden sich unterschiedliche Übungen: Die Übungen zu *Black Madonna* und *Dangerous Quiz Show* stammen von der Übersetzerin Patricia Wolf und bestehen jeweils aus elf unterschiedlichen Aufgaben. Hierbei muss man Wörter zusammensetzen, Lücken mit den richtigen Vokabeln ausfüllen, zwischen Adjektiv und Adverb wählen oder zwischen Britischem und Amerikanischem Englisch. Man macht Übungen zu Possessivpronomen oder zum Unterschied zwischen Present Progressive und Simple Present.

Die Übungen zu *Canyon of Demons* hat Verena Bremer zusammengestellt, die sich dabei an den 13 Kapiteln der Geschichte orientiert hat. In ihren Aufgaben geht es stärker um Textverständnis, hier muss der Leser Aussagen zur Handlung mit „true“ oder „false“ bewerten oder in einer kurzen Zusammenfassung die richtigen von den falschen Informationen trennen. Doch auch hier lernt man Grammatik, wie Präpositionen, Pronomen und Adjektiven. Für alle Übungen gibt es am Ende die entsprechenden Lösungen, so dass der Leser selbst kontrollieren kann, in welchen Bereichen er weiteres Training benötigt.

Während die Aufgaben für das Sprachniveau im zweiten Lernjahr angemessen sind, erscheinen mir die Texte ein wenig zu schwierig, daher würde ich eher empfehlen, die Romane als gute Übung gegen Ende des dritten Lernjahres zu benutzen – die Enttäuschung, etwas nicht zu verstehen, könnte andernfalls den genau gegenteiligen Effekt haben und den Leser eher abschrecken.

Man muss leider auch anmerken, dass die beiden Geschichten von Marco Sonnleitner inhaltlich ein wenig an den Haaren herbeigezogen wirken: Ein Pferd, dessen Fellmuster exakt einer Landschaft entspricht (sogar im richtigen Maßstab!) und somit als Schatzkarte verwendet werden kann? Mehr als klischeehafte Indianer mit „Feuerwasser“ und Federschmuck? Ein angeblicher Experte, der eine extrem dumme, sofort durchschaubare Lüge ohne zu Zögern für die Wahrheit hält? Piratenrätsel, die entweder lächerlich einfach sind oder aber nur mit massig Zufällen und viel Raterei gelöst werden können?

*Canyon of Demons* und *Dangerous Quiz Show* sind inhaltlich sicher nicht die besten Romane; um mit ihrer Hilfe Englisch zu lernen, reichen sie jedoch aus. *Black Madonna* ist spannend und liefert das von Astrid Vollenbruch bekannte Niveau einer durchdachten Detektivgeschichte, in der sich die Bausteine passend ergänzen. Zusammen mit den gut gestalteten, abwechslungsreichen Übungen und der reichhaltigen Vokalliste eignet sich dieser Sammelband sicherlich für viele Leser dazu, die Englischkenntnisse zu vertiefen.